

Pressemitteilung

29.04.2022

glass – hand formed matter

Das internationale Kooperationsprojekt „glass – hand formed matter“ wurde 2020 von der weißensee kunsthochschule berlin initiiert, um das Zukunftspotential der handwerklichen Glasherstellung in Europa auszuloten. Ausstellungen in Berlin, Gotha, Riihimäki (Finnland) und Boda (Schweden) zeigen nun die im Zuge des Projekts entstandenen Glasobjekte und geben faszinierende Einblicke in die Arbeits- und Veränderungsprozesse der Glasherstellung.

Das von Hochschulen, Glashütten und Kulturinstitutionen getragene Projekt will neue Perspektiven für die manuelle Glasherstellung in Deutschland und Europa erforschen. Glasmacher_innen, Künstler_innen, Designer_innen und Studierende aus Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie aus Finnland und Schweden haben sich miteinander vernetzt, um gemeinsam das jahrtausendealte Handwerk der Glasherstellung neu zu interpretieren und weiterzuentwickeln. In zahlreichen Workshops und Künstlerresidenzen an den beteiligten Glashütten und in Auseinandersetzung mit analogen und digitalen Werkzeugen suchten sie nach innovativen ästhetischen und funktionalen Ansätzen für die Arbeit mit dem Material Glas.

Die Projektergebnisse werden nun in der Ausstellung **„glass – hand formed matter“** im **Berliner Bröhan-Museum** gezeigt. Die Ausstellung wandert anschließend zur The Glass Factory im schwedischen Boda (28.08.–20.11.2022) und zum finnischen Glasmuseum in Riihimäki (10.2.–23.4.2023). Eine weitere Ausstellung mit dem Titel **„wasser und wein“** präsentiert vom 13. Mai bis 26. Juni 2022 im **KunstForum Gotha** experimentelle Glasentwürfe, die sich mit der Trinkkultur auseinandersetzen und den Wert von Wasser thematisieren. Neben den Glasobjekten sind in beiden Ausstellungen auch Filme, Materialien aus den Entwurfs- und Herstellungsprozessen sowie historische Artefakte zu sehen, die das implizite Wissen des Glashandwerks erfahrbar machen.

„glass – hand formed matter“

5. Mai bis 7. August 2022, Softopening am 4. Mai, 18:00 bis 20:30 Uhr
Bröhan-Museum – Landesmuseum für Jugendstil, Art déco und Funktionalismus
Schlossstraße 1a, 14059 Berlin (am Schloss Charlottenburg)
Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10:00 bis 18:00 Uhr und an allen Feiertagen

„wasser und Wein“

13. Mai bis 26. Juni 2022, Eröffnung am 12. Mai, 17:00 Uhr
KunstForum Gotha
Querstraße 13-15, 99867 Gotha
Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10:00 bis 17:00 Uhr. Montags geschlossen

Beteiligte der Ausstellung:

Stipendiat_innen: BOOM!, Tue Greenfort, Ingela Johansson, Riikka Latva-Somppi und Un/making Studio, Penttinen & Remes, Anette Rose, weitere Aussteller_innen: Maria Bang, Hanna Hansdotter, Tacit Dialogues, Kirsti Taiviola, Studierende und Absolvent_innen der Aalto University (Helsinki), Konstfack (Stockholm), Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und weißensee kunsthochschule berlin

Künstlerische Leitung und Kuratorin der Ausstellung: Barbara Schmidt, weißensee kunsthochschule berlin, **Projektassistenz und Vermittlungskonzept:** Julia Wolf, **Kataloggestaltung und**

Ausstellungsgrafik: Studierende des FG Visuelle Kommunikation der weißensee kunsthochschule

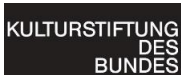
berlin und Steffen Schuhmann, **Filme zu Herstellungsprozessen:** Carl Bahra, **Gestaltung**

Ausstellungsarchitektur: David Röder unterstützt von Barbara Schmidt und Steffen Schuhmann,

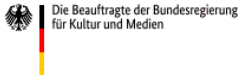
Produktions-Orte: Museum Baruther Glashütte, Glasmanufaktur Harzkristall, Derenburg, Elias-Glashütte Lauscha, The Glass Factory, Boda, (Schweden), Tavastia Vocational School

Katalog: Zur Ausstellung erscheint ein 300-seitiger Katalog zum Preis von 28 € mit Texten von u. a. Jörg Petruschat, Patricia Ribault und Lucy Norris.

Gefördert durch die



Gefördert von



Weitere Unterstützer_innen:

Gerhard Bürger Stiftung, Aalto University Helsinki, Kulturstiftung des Freistaates Thüringen und der Kunststiftung Sachsen-Anhalt

Pressefotos: <https://next.kh-berlin.de/s/RMza7TAeboSEf4R>

Text und Fotos sind unter Angabe der Fotocredits zur Veröffentlichung frei. Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Pressekontakt

Veronika Breuning

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

weißensee kunsthochschule berlin

Bühningstraße 20, D-13086 Berlin

Telefon: +49 (0)30 47705-222, E-Mail: presse@kh-berlin.de